

KUNDL

Life



An einen Haushalt • P.b.b. • ZU.Nr. 320997193 U
• Verlagspostamt 6250 Kundl • Amtliche Mitteilung

Foto: shutterstock

Vorwort des Bürgermeisters: Geschätzte Kundlerinnen und Kundler!

Foto: Marktgemeinde Kundl



Sprechstunden

Bgm. Werner Haaser:

Mo., Mi. und Fr. von 8 bis 12 Uhr und
Do. von 15 – 18 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Vbm. Ing. Johann Krail

Do. von 17 – 18.30 Uhr, Zi. 14 oder nach
telefonischer Vereinbarung
E-Mail: vizebgm1@kundl.tirol.gv.at

Vbm. Anton Hoflacher

Do. 16 bis 17 Uhr, Zi. 14 oder nach
telefonischer Vereinbarung
E-Mail: vizebgm2@kundl.tirol.gv.at

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Kundl, vertreten durch Bürgermeister Werner Haaser, 6250 Kundl, Dorfstraße 11

Redaktion: Bgm. Werner Haaser, Vbm. Anton Hoflacher, Silvana Haidacher, Herbert Winkler, Patrick Geisler, Klaus Fankhauser, Erich Eberharter (Koordination)

Produktion: Andrea Klapper, Layout/Druckkoordination

Copyright: Marktgemeinde Kundl

Offenlegung: „Kundl life“, Magazin der Marktgemeinde Kundl, informiert vierteljährlich über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge abzulehnen oder zu kürzen sowie Fotos auszuwählen.

Erlauben Sie mir anlässlich des bevorstehenden Jahreswechsels einen kurzen Rückblick über das recht ereignisreiche Jahr 2009.

Klammsanierung

Die umfangreichen Sanierungsarbeiten in der Kundler Klamm konnten im April dieses Jahres abgeschlossen und die „Klamm“ für Besucher und Wanderer wieder frei gegeben werden. Die Gemeinde Kundl hat die Hälfte der Kosten von €uro 932.000,- selbst getragen, die weiteren Mittel kamen vom Land Tirol, der Gemeinde Wildschönau und den beiden Tourismusverbänden Wildschönau und Alpbachtal Seeland. Ebenso erfreulich ist, dass es für das Gasthaus Kundler Klamm einen neuen Besitzer gibt, der den Betrieb umbauen und weiterführen will.

Haus der Musik

Ein Meilenstein in der Baugeschichte der Marktgemeinde Kundl ist mit der Sanierung des Gemeindesaals und dem Neubau des „Hauses der Musik“ gelungen. Dieses fügt sich als architektonisch moderner Bau sehr gut in das Ortsbild der Marktgemeinde ein. Die Fassade der Volksschule soll in den nächsten Jahren ebenfalls dem modernen Gesamtkomplex angepasst werden.

Verkehrssicherheit

Es wurde mit der Neugestaltung der Dr. Franz-Stumpf-Straße vom Kreuzungsbereich Marktgemeindeamt bis zum Eltern-Kind-Zentrum begonnen, der restliche Teil soll nach dem Umbau des EKIZ durchgeführt werden. Aus den Straßenmarkierungen sieht man, dass vor dem Kindergarten eine neue Bushaltestelle entstehen wird. Die Bushaltestelle vor der Raiffeisenbank wird in weiterer Folge aus Sicherheitsgründen aufgelassen werden. Einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit gewährleisten auch die neuen, hellen Beleuchtungen diverser Schutzwege wie z. B. in der Dorf-, Biochemie- und Dr. Bachmannstraße.

Neubau „Bauhof“ und „Altstoffsammelzentrum“

Ein langjähriges Ziel der Marktgemeinde Kundl, die Verlegung und der Neubau des Bauhofes samt Altstoffsammelzen-

trum befindet sich in einer fortgeschrittenen Planungsphase. Noch im Frühjahr 2010 soll mit dem Bau begonnen werden und ab Herbst nächsten Jahres sollte der Bevölkerung eine der modernsten kommunalen Einrichtungen zur Verfügung stehen. Wie in diversen Medien bereits berichtet, handelt es sich dabei um ein Gemeinschaftsprojekt der Marktgemeinde Kundl mit der Gemeinde Breitenbach.

Voranschlag 2010

Die viel zitierte Finanzkrise haben die Betriebe in der Marktgemeinde Kundl bisher im Großen und Ganzen sehr gut überstehen können. Einigen Unternehmen ist es sogar gelungen, auch in diesen schwierigen Zeiten neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Während die Einnahmensituation der Marktgemeinde Kundl aus eigenen Steuern daher weiter stabil bleibt, sinken die Einnahmen aus den Bundesabgabenertragsanteilen erheblich. Es ist im Budget 2010 mit Mindereinnahmen von ca. Euro €250.000,- zu rechnen.

Trotzdem ist es gelungen, einen sparsamen und effizienten Haushaltsentwurf für das Jahr 2010 zu erstellen, in welchem viele Projekte eingearbeitet wurden.

Auf diesem Weg möchte ich mich bei den Gemeinderäten und insbesondere bei den Verantwortlichen unserer Ausschüsse für die gute Zusammenarbeit bei der Erstellung des Voranschlages 2010 und der guten und konstruktiven Arbeit während des ganzen Jahres bedanken. Mein Dank gilt ebenfalls den Mitarbeitern Klaus Fankhauser (Amtsleiter) und Klaus Springhetti (Finanzverwaltung), die wesentlich an der Erstellung des Voranschlages mitgearbeitet haben.

Die Adventzeit ist ja schon fast um und das neue Jahr steht vor der Tür.

Ich wünsche Euch und Euren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest und viel Glück und Erfolg für das kommende Jahr 2010!

Euer Bürgermeister

Werner Haaser

Orientierungslauf an der Hauptschule

Kundl *life*

Foto: HS Kundl



Das Laufteam der Hauptschule Kundl vor der Kulisse des Wilden Kaisers

14 Schüler der Hauptschule Kundl nahmen am 5. Oktober an der Orientierungslauf-Landesmeisterschaft für Schulen im herbstlichen St. Johann i.T. teil.

Am Fuße des Wilden Kaisers wurde ein anspruchsvoller Parcours absolviert, den vor allem die Schüler aus Imst und Kitzbühel am schnellsten meistern konnten. Aus den Reihen

der Hauptschule Kundl schnitten Christina Weinzierl (3a) mit einem 7. Platz und Andreas Palla (3b) als Fünfter in seiner Altersklasse am besten ab, was in Anbetracht der hohen Teilnehmerzahl durchaus ein Erfolg ist.

Es war in jedem Fall für alle ein aufregender Ausflug nach St. Johann. Die Schüler waren sich einig, dass sie im nächsten Jahr die Fortsetzung des Projektes „Orientierungslauf“ besuchen möchten und einen erneuten Anlauf bei der Landesmeisterschaft versuchen werden.

Fachlehrer Anton Schiplinger freut sich jedes Jahr über das große Interesse am Projekt. Die Hauptschule Kundl hat sich in Sachen „Orientierungslauf“ in Tirol mittlerweile schon einen recht guten Namen gemacht.

Dir: Gerald Rinnergschwentner

Neues von der Volksschule Kundl

Am 5.10.2009 nahm die 4c Klasse der VS-Kundl an der Aufzeichnung der Sendung „1,2 oder 3“ in München teil.

3 Kinder der Klasse, Anna-Marie Rosic, Clemens Kogler und Emma Astner waren die Kandidaten im Ratteteam. Sie erreichten die höchste Punkteanzahl und errangen so den 1. Platz auch dank der großen Unterstützung ihrer Fans bzw. Klassenkollegen.

Wir gratulieren recht herzlich!

Achtung, Achtung!

Diese Sendung wird am Samstag, 19.12.09 um 9.35 Uhr im ORF (oder um 8.25 Uhr im ZDF) unter dem Titel: „Wer hilft dem Weihnachtsmann?“ ausgestrahlt.

*Landl Veronika und
Mussmann Romana*



Foto: VS Kundl

Bei der Aufzeichnung in München

Tag der offenen Tür

Der Tag der offenen Tür des „Hauses der Musik“ und des neu gestalteten Gemeindesaales war ohne Übertreibung ein voller Erfolg.

Die Kundlerinnen und Kundler nutzten die Gelegenheit zur Besichtigung und zeigten sich beeindruckt von den neuen, modernen Räumlichkeiten für die Musikschule Kundl und die Bundesmusikkapelle Kundl. Technisch auf dem aktuellen Stand präsentierte sich auch der Gemeindesaal Kundl.

Erich Eberharter Heidi Bodner mit ihren Schülern



Foto: Erich Eberharter

Projekt „Jung und Alt“

Fotos (g): Alten- u. Pflegeheim Kundl



Martinilichter erhellen das Alten- und Pflegeheim

Der Besuch des Kundler Kindergartens anlässlich des Festes zum „hl. Martin“ ist bereits seit vielen Jahren ein fixer Bestandteil, der auch in diesem Jahr, im Zuge des Projektes „Jung und Alt“, natürlich wahrgenommen wurde.

Zu Recht präsentierten die Kinder voller Stolz ihre selbst gebastelten „Martinilichter“ und beeindruckten die BewohnerInnen mit gesanglichen und schauspielerischen Talenten.

Frisches Brot – Selbst gemacht

Der Duft von frischem, selbst gebackenem Brot und Semmeln wehte kürzlich durch das Alten- und Pflegeheim Kundl.

Unterstützt von Natascha Rupprechter (Beschäftigungstherapie) und Küchenleiter Dietmar Trummer zeigten einige BewohnerInnen, dass sie das „Brotbacken“ immer noch bestens beherrschen.

Das frische Brot wurde zum Abendessen gleich serviert, wofür die „Backprofis“ viel Lob ernteten.



Die „Backprofis“

Gesunder Nachmittag

Kundl *life*



Ernährungsseminar für unsere Kleinen

Einen „gesunden Nachmittag“ verbrachten die Kinder des Nachmittagkindergartens im Alten- und Pflegeheim Kundl.

Gemeinsam mit Küchenleiter Dietmar Trummer wurde eine Ernährungspyramide befüllt und ausführlich erklärt. Unsere Kleinen haben sehr viel über gesunde und ungesunde Ernährung gelernt und erfahren.

Ein großes Dankeschön an unseren „Didi“, der mit sehr viel Geduld und Können den Kindern einen sehr interessanten und unterhaltsamen Nachmittag bereitet hat.

Die Frösche mit Franziska

Adventkranz gebunden

Nicht Deutsch und auch nicht Mathematik stand kürzlich auf dem Stundenplan der Schülerinnen und Schüler der 4b der Hauptschule Kundl, sondern gemeinsames Adventkranzbinden mit Bewohner/Innen des Alten- und Pflegeheimes Kundl. Beide Seiten waren nicht nur vom Ergebnis begeistert, sondern auch von den unterhaltsamen und lehrreichen Gesprächen, die während der kreativen Stunden geführt werden konnten. Ein besonderer Dank gilt Frau Ulli Leimgruber, die immer sehr viel zum Gelingen dieses Projektes beiträgt.



Nach dem Adventkranzbinden

Oktoberfest im Alten- und Pflegeheim



„Di 3 Gfierigen“

Fröhliche und ausgelassene Stimmung herrschte beim diesjährigen Oktoberfest im Alten- und Pflegeheim Kundl.

Im traditionell geschmückten „Festsaal“ feierten die BewohnerInnen, Besucher sowie Mitglieder des Gemeinderates und Familien- und Sozialausschusses das Oktoberfest 2009. Für die musikalische Umrahmung sorgten „Die 3 Gfierigen“, wofür wir uns an dieser Stelle nochmals sehr herzlich bedanken möchten.

Bezirkskompassmarsch der Feuerwehrjugend 2009 in Kundl

Fotos (2): FF Kundl



Antreten der Gruppen vor dem Kundler Feuerwehrhaus

Am 12. September 2009 fand in Kundl der alljährliche Kompassmarsch der Feuerwehrjugend des Bezirkes Kufstein statt.

Unsere Feuerwehrjugend nahm mit 3 Gruppen daran teil. Insgesamt nahmen 27 Gruppen aus 11 Jugendfeuerwehren des Bezirkes Kufstein die Herausforderung an. Sinn des Kompassmarsches ist es, die Ausbildungsschwerpunkte Orientierung sowie Karte und Kompass in einem Wettkampf praktisch unter Beweis zu stellen. Es galt eine 4,5 km lange Strecke vom Feuerwehrhaus quer durch Kundl zu bewältigen. Weiters waren 7 Stationen auf der Wegstrecke verteilt, darunter etwa die Bedienung der neuen Digitalfunkgeräte, Peilen von bestimmten Punkten, Knoten- und Gerätekunde oder eine Feuerlöschübung. In diesem Jahr hatte die Feuerwehrjugend Radfeld 1 die Nase vorne und konnte sich somit den Sieg und den Wanderpokal von uns zurückerobern.

1	Radfeld 1	1:20:00	1
2	Kastengstatt 1	0:57:00	2
3	Niederbreitenbach 2	1:00:00	2

Bei der Bewertung der Gruppen waren nicht nur die Zeit für die Absol-

vierung des Weges das Hauptkriterium, sondern die Genauigkeit bei der Lösung der Aufgaben und die damit verbundene Gesamtfehler.

Recht herzlich bedanken möchte ich mich bei meinen 3 Helfergruppen:

- den Sponsoren für die großzügigen Sachpreise
- meinem Spitzenteam für die tatkräftige Unterstützung
- der Btf Sandoz für die Durchführung

des Kistensteigens und das zur Verfügungstellen und Betreuen der Feuerlöschanlage.

Falls jemand zwischen 11 und 15 Jahren Interesse hat, bei unserer Feuerwehrjugend mitzumachen, kann sich bei mir unter der Tel. Nr.: 0664/3242442 melden.

*Jugendbeauftragter,
BM Haaser Roland*



Beim Feuerlöschten

Fahrzeugweihe und Herbstübung der Feuerwehr Kundl

Kundl *life*

Foto: FF Kundl



Das neue Kommandofahrzeug

Am Samstag, den 17. Oktober hatten die Männer und Frauen der FF-Kundl viel zu tun. Bereits zur Mittagszeitieß es Brand im Dachbereich der Kirche.

Unterstützt von der Bf Sandoz, den Feuerwehren Breitenbach und Wörgl sowie dem Roten Kreuz und einem Notarzt rückten wir zur Jahresabschlussübung aus. Mit dabei auch das neue Kommandofahrzeug bei seinem ersten „Einsatz“.

Annahme war ein Brand, verursacht durch Arbeiten an den Fahnenhalte-

rungen im Dachboden der Kirche. Weiters gab es zwei verletzte Arbeiter, wovon sich einer durch einen Sturz im Kirchturm schwer verletzte und unter schwierigsten Bedingungen von Rettung und Feuerwehr geborgen werden musste.

Nach etwas mehr als einer Stunde hieß es für die 124 Beteiligten „Brand aus“ und nach einer kurzen Lagebesprechung ging es ans Aufräumen und anschließend zur verdienten Jause ins Feuerwehrhaus, bevor am Abend der nächste Höhepunkt folgte. Begleitet von der BMK Kundl marschierten wir zum Gottesdienst in die inzwischen wieder gereinigte Kirche. Im Anschluß wurde unser neues Einsatzfahrzeug beim Feuerwehrhaus von Pfarrer Mag. Tobias Giglmayr gesegnet. Zugleich erhielt auch das neue Fahrzeug der Polizei Kundl den Segen unseres Pfarrers.

Nachdem unser altes Kommandofahrzeug nach 25 Jahren nicht mehr den geforderten Ansprüchen und auch nicht den erforderlichen Si-

cherheitsstandards entsprach, war es höchste Zeit, für Ersatz zu sorgen. Unter Anwesenheit des Gemeindevorstandes, des gesamten Bezirksfeuerwehrkommandos und der Abordnungen des Feuerwehrabschnittes Wörgl wurde anschließend an die Ansprachen unser Pfarrer offiziell in den Rang eines Feuerwehrkuraten bestellt. Dazu erhielt Pfarrer Giglmayr aus den Händen von Bez-Kommandant Mayr Hannes die Urkunde des Landesfeuerwehrverbandes überreicht.

Ein herzlicher Dank noch einmal an alle Beteiligten der Herbstübung für die gute Zusammenarbeit sowie unserem Feuerwehrkuraten für die zur Verfügungstellung des Übungsobjektes. Ein weiterer Dank an die Gemeinde Kundl, die den Kundler Feuerwehrkameraden wieder ein modernes Einsatzfahrzeug zur Verfügung stellt, um allen Kundler Mitbürgern rasch und sicher helfen zu können.

Christian Schretthausner

Gemeinsame Fahrzeugsegnung der Betriebsfeuerwehren von Schaftebau und Kundl

Am 10. Juni 2009 wurden in einem Festakt zwei neue Einsatzfahrzeuge an die Sandoz Betriebsfeuerwehren übergeben. Erstmals wurde eine solche Feierlichkeit gemeinsam organisiert und durchgeführt, was auch die verbesserte Zusammenarbeit der beiden Standortfeuerwehren zeigt.

Feuerwehrkurat Dekan Mag. Giglmayr segnete das Kommandofahrzeug der BTF Schaftebau sowie das Tanklöschfahrzeug der BTF Kundl. Neben der vollzählig erschienen Geschäftsleitung konnten zahlreiche Ehrengäste durch die Kommandanten Holzer und Rohm begrüßt werden. Ebenso waren die Kommandanten der Nachbarfeuerwehren vertreten.

Umrahmt wurde der Festakt von der

Werksmusik. Als Fahrzeugpatin fungierten Iris Rohm und Edith Gstrein. Kurt Gstrein wurde vom Landesfeuerwehrverband Tirol mit der Floriani-Plakette in Bronze ausgezeichnet. Nach Grußworten der Bürgermeister von Kundl und Langkampfen dankte Ernst Meijnders allen Kameraden für ihren vorbildlichen Einsatz für die Firma und sicherte zu, weiterhin für zeitgemäße Ausrüstung zu sorgen, damit die schwierige Aufgabe des Brandschutzes und der Ereignisbekämpfung sicher und rasch durchgeführt werden kann. Damit auch der „chief“ selbst gut geschützt ist, bekam er von den Kommandanten eine Schutzjacke mit Helm überreicht.

Der gemütliche Ausklang fand dann im Gerätehaus statt und alle Gäste wurden



Foto: Sandoz Kundl

von unserem „Feuerwehrrkoch“ Gross Werner (Firma Meraner) mit allerlei köstlichen Speisen verwöhnt.

Manfred Holzer

Liebe Pfarrgemeinde!

Foto: privat



Wiederum stehen wir in der Zeit des Advents und somit haben wir auch das neue Kirchenjahr begonnen.

Das Kirchenjahr – mit den Festtagen und gewöhnlichen Tagen – will uns das Heilsgeschehen Gottes nahe bringen. Es hilft uns, Gott näher zu kommen und es erinnert uns an unser ewiges Ziel. Gott ist uns nahe und

er geht den Weg mit uns Menschen. Im Advent erwarten wir den Erlöser, Gottes Sohn, der Mensch wurde uns gleich, außer der Sünde. Gott möchte zu jeder Zeit bei den Menschen im Herzen der Menschen sein. Wollen wir diese Nähe?? Gott wurde Mensch, um uns Menschen an sich zu ziehen, denn bei ihm finden wir das wahre Glück und den wahren Frieden. Ohne Gott wird das Leben letztendlich zu einer Tragödie – wir erleben es täglich! Gerade das vergangene Jahr hat uns gezeigt, wie klein und selbstzerstörerisch der Mensch im Streben nach immer mehr unbeschränktem Wachstum sein kann. Aber ziehen wir die Lehre daraus?

Finden wir endlich den Sinn des Lebens – der uns in der Botschaft von Jesus Christus angeboten wird?

Das Leben ohne Gott geht nicht auf, sagt Papst Benedikt XVI. Der Advent lädt uns ein, Jesus als unseren Herrn und Meister, als unseren Gott und Bruder anzunehmen. Rechne ich mit Gott? Er will auch in mein Leben eintreten

und es verändern – zum Besseren. Nützen wir die Zeit des Advents, unseren Glauben zu stärken durch das Gebet, das Lesen der Heiligen Schrift, durch die Feier der Eucharistie und durch die Beichte.

Im Advent halten wir in unserer Pfarre immer das so genannte „40-stündige Gebet“, also drei Tage eucharistische Anbetung. In der Anbetung treten wir vor Jesus, der real in der konsekrierten Hostie zugegen ist. Hier bin ich wirklich beim Herrn – er sieht mich und er hört mich. Nützen wir diese Zeit, um viel Segen und Gnade für uns und unsere Familien sowie alle Bewohner zu erbitten.

Im heurigen Advent wird auch wiederum ein „Barmherzigkeitsabend“ in der Pfarrkirche angeboten – zur Ruhe kommen – eine Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest – ich lade euch alle recht herzlich dazu ein. Eine gesegnete Adventszeit wünscht euch euer

Pfarrer Tobias Giglmayr

Pfarrverband Kundl und Breitenbach nun auch rechtlich installiert

Mit Samstag, den 14. November 2009 wurde der Pfarrverband Kundl und Breitenbach durch die Übergabe des Dekrets zur Errichtung des Pfarrverbandes rechtswirksam.

Ordinariatskanzler Generalvikar Hansjörg Hofer übergab im Zuge eines gemeinsamen Gottesdienstes anlässlich der Klausurtagung der Pfarrgemeinderäte von Kundl und Breitenbach in Kleinholz an die beiden Obleute das Dekret im Auftrage des Erzbischofs Dr. Alois Kothgasser. Die Seelsorge in den beiden Pfarren ist im Sinne einer klar definierten Zusammenarbeit in verstärkter Form gemeinsam zu organisieren und wahrzunehmen.

Beide Pfarren bleiben rechtlich in ihrer Identität erhalten. Die Verpflichtung zur Zusammenarbeit besteht



Foto: privat

Bei der Dekretübergabe

in den Bereichen Pastoral und Verwaltung.

Als Leiter dieses Pfarrverbandes wurde unser Dekan Mag. Tobias Giglmayr mit einem eigenen Dekret bestellt.

Die Bürgermeister Werner Haaser

und Alois Margreiter wohnten dieser Übergabe bei und bekräftigten die gemeinsame Zukunft der Pfarren Kundl und Breitenbach.

PGR Obmann, Josef Steinbacher

Weihbischof aus Wien bei Leonhardiritt in Kundl

Foto: privat



Der Wettergott meinte es gut – der angekündigte Regen blieb aus – und so konnten Weihbischof Dr. Franz Scharl, Erzdiözese Wien, und Dekan Mag Tobias Giglmayr für die vielen Wallfahrer und Reiter beim 47. Leonhardiritt am 8. November eine schöne Feldmesse zelebrieren.

Der Bischof kam auf Einladung unseres Herrn Pfarrers Mag Tobias Giglmayr nach Kundl.

Er stammt so wie Tobias Giglmayr aus der Salzburger Gemeinde St. Georgen.

Unter den Wallfahrern auch Kammerpräsident Ing. Josef Hechenberger und Landtagsabgeordnete Paula Eisenmann.

Nach der Messe luden Landjugend und Bauernschaft Kundl zum „Marend“.

Georg Oberhammer

Goldene Hochzeiter geehrt

Foto: Erich Eberharter



v. l. n. r. Bgm. Werner Haaser, Marianna und Herbert Kostner, Ida und Oswald Sellemond, Amalia und Johann Haas sowie BH Dr. Michael Berger

In Anwesenheit von Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger, der die Ehrengabe des Landes Tirol überreichte, feierten kürzlich im Gasthof St. Leonhard wieder Ehepaare ein ganz besonderes Fest - die „Goldene Hochzeit“. Aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend waren Maria und Siegfried Hinterlechner sowie Franziska und Hermann Wirnsperger.

Bgm. Werner Haaser stellte sich ebenfalls mit den besten Glückwünschen ein und überreichte seitens der Marktgemeinde Kundl einen schönen Geschenkskorb.

50iger Ausflug

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen und der „50. Geburtstag“ ist Grund genug.

Mit diesem Reisebus, Baujahr 1955, gab es zwar weniger Komfort, dafür umso mehr Nostalgie. Das erste Reiseziel war die Schnapsbrennerei Kostenzer in Maurach am Achensee. Eine ausführliche Besichtigung und Verkostung durfte dabei nicht fehlen. Bei Kaffee und Kuchen im Gasthof St. Leonhard und beim Abendessen im Restaurant Millenium wurden so manche Erinnerungen wach, und die



Foto: privat

Vor dem Oldtimerbus, Baujahr 1955

eine oder andere „Gschicht“ sorgte für einen unvergesslichen und unterhaltsamen Ausflug.

*Andrea Margreiter,
Beate Rainer und Beate Mair*

Männerchor Kundl in Mantua



Vor dem Dom zu Mantua

Der Männerchor Kundl hat mit seinen Freunden und Gönnern Ende Oktober seinen beliebten Herbstausflug durchgeführt. Heuer stand wieder nach längerer Zeit ein zweitägiger Ausflug am Programm. Unter dem Motto „Kultur und Geschichte“

wurde im Andreas-Hofer Jahr Mantua besucht. Bei herrlichstem Wetter konnten wir uns mit einer Stadtführung einen Überblick über die gewaltigen Leistungen der verschiedenen Herrscherfamilien wie die Gonzage oder die Habsburger verschaffen. Am

Nachmittag gab es dann noch eine Schifffahrt am Mincio, der um Mantua drei Seen bildet. Beim gemeinsamen Abendessen und dem Vortrag von einigen Liedern haben wir den Tag ausklingen lassen. Am nächsten Tag konnten wir unter der Stabführung unseres Chorleiters Werner Cassan im Dom von Mantua die hl. Messe mitgestalten und wurden dafür mit viel Applaus belohnt. Natürlich haben wir noch vor unserer Rückreise das Andreas-Hofer Denkmal besucht, bevor wir mit einem kurzen Zwischenstopp in Lazise unsere Heimreise angetreten haben. Fazit unseres Ausfluges – Mantua ist nicht nur eine Stadt an der Autostrada sondern ein Juwel, das von jedermann entdeckt werden sollte.

*Der Obmann
Ing. Gerhard Zanetti*

„Rudi mit der roten Nase hilft unserem Christkind“

Ein Musikmärchen nach einer Idee von Heidi Bodner.

39 SchülerInnen der LMS beteiligten sich mit großem Spaß, Eifer und Disziplin an diesem Projekt der Landesmusikschule Wörgl, Expositur Kundl-Breitenbach.

Hervorragend die schauspielerischen, musikalischen und gesanglichen Leistungen der Kinder, die neben der Pflichtschule und anderen Hobbys noch die Zeit fanden, an diesem Projekt mitzuwirken. Viele Einzel- und Gesamtproben waren notwendig und für einige begann die Probezeit schon vor dem Schulanfang.

Die Mühe und der Aufwand haben sich aber gelohnt. Die Kinder des Kundler Kindergarten und die SchülerInnen der Volksschulen Kundl und Breitenbach waren begeistert. Auch bei den Vorstellungen im Zuge des Weihnachtsmarktes und der Senioren-Weihnachtsfeier ernteten alle viel Applaus und Lob.



Foto: Erich Eberharter

Heidi Bodner - rechts im Bild - mit den versammelten Schauspielern und Musikern bei einer der vielen Proben.

Damit solch ein Projekt überhaupt verwirklicht werden konnte, standen Heidi Bodner viele Helferlein zur Seite. Ein herzliches Dankeschön dafür. Wir bedanken uns auch bei der Marktgemeinde Kundl, dem Kultur- und Familienausschuss, Firma Rothhaupt, Mode Birgit Misslinger, Tischlerei Haas Bernhard sowie bei der Drogerie Ellinger, die dieses Projekt finanziell unterstützten. Ein herzliches Danke-

schön den Saaltechnikern Wolfgang Wieser und Stefan Häusler für die tolle Unterstützung.

Für ihre Bemühungen konnte den Kindern ein T-Shirt und eine Kinokarte als Geschenk überreicht werden. Ein herzliches Dankeschön gilt natürlich Heidi Bodner für ihr tolles Engagement.

Michael Klieber, Expositurleiter

Rückblick auf das Oldtimerjahr 2009 der „Kundler Zomkrostn“

Kundl *life*

Nach einer ereignisreichen Oldtimersaison haben wir „das Kühlwasser unserer Oldtimer abgelassen“ und sie winterfest gemacht.

Den Auftakt der Saison bildete die Frühjahrsausfahrt zum Cafe Köfler am 19. April 2009. Bereits zwei Wochen später, am 3. Mai, wirkten wir beim Oldtimertreffen des Traktorclubs Standgas Münster mit. Weitere Ausflüge zu Oldtimertreffen machten wir Anfang Juni nach Söll, Ende Juni in die Wildschönau, Anfang September nach Breitenbach sowie Anfang Oktober nach Maurach am Achensee. Bei allen Treffen konnten wir als zahlenmäßig starke Gruppe auftreten. Besonders beliebt waren unsere vereinsinternen Ausflüge an lauen Sommerabenden nach Radfeld oder Breitenbach, die wir im



Foto: privat

Die Oldtimer werden geparkt

nächsten Jahr verstärkt durchführen werden. Erfreulich ist, dass unsere Oldtimer für eine Hochzeit als Brautfahrzeug sowie für das Bandfoto der Girlband „Francys Bean“ gebraucht wurden.

Bei Fragen bezüglich des Vereines bzw. der Mitgliedschaft im Verein bitte sich an mich zu wenden. – Danke für Euer Interesse!

Florian Ellinger

Kostenlose Jahresstreckenkarten auch 2010 erhältlich

Die Marktgemeinde Kundl hat für das Jahr 2010 wieder zwei Stück Jahresstreckenkarten beim Verkehrsverbund Tirol angekauft, die der Bevölkerung kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Mit diesen beiden Streckenkarten können die öffentlichen Verkehrsmittel (Bahn und Bus) auf der Strecke zwischen Kundl und Innsbruck bzw. Kundl und Kufstein gratis in Anspruch genommen werden. Zu-

sätzlich können Sie in Innsbruck sämtliche städtischen Verkehrsmittel gratis benützen.

Verwaltung/Ausgabe

Die Verwaltung/Ausgabe erfolgt im Gemeindeamt durch Frau Beate Rainer (Tel. 7205/34). Die Streckenkarten können nach telefonischer Voranmeldung von Montag bis Freitag ab 07.00 Uhr im Meldeamt persönlich abgeholt werden.

Wichtig: Die Streckenkarten müssen am gleichen Tag wieder zurückgege-

ben werden. Werfen Sie die Karten ganz einfach in den Briefkasten beim Gemeindeamt. Mit dieser Vorgangsweise ist gewährleistet, dass die Karten am nächsten Tag wieder für andere Benützer zur Verfügung stehen. Für Fahrten am Wochenende müssen die Streckenkarten bereits am Freitag im Gemeindeamt abgeholt werden, für Fahrten an Feiertagen jeweils am Vortag. Das Reservieren der Karten ist im Voraus nur für jeweils die nächsten zwei Wochen möglich.

Leserbrief

Ab 2012 geht die Neubaustrecke Kundl - Radfeld in Betrieb.

Das bedeutet ein Zugaufkommen von 611 Zügen / 24h oberirdisch durch Kundl bis mindestens 2030 (falls bis dahin überhaupt die Neubaustrecke Kundl – Schaftenau gebaut wird). Die damit einher gehenden Auswirkungen bezüglich Lärm- und

Erschütterungsentwicklung im Gemeindegebiet von Kundl sind bis dato nicht ausreichend geklärt! WARUM? Die eigentlich für 10.09.09 geplante Verhandlung des zugehörigen UVP – Verfahrens, bei dem von den Gemeinden Kundl/Breitenbach, Arbeitsgruppe "Unterinntaltrasse Kundl" und 229 Privatpersonen ausführlich Einspruchnahme getätigt wurde, ist auf einen unbestimmten Zeitpunkt 2010 verschoben worden!

Es stehen also noch wichtige Entscheidungen im kommenden Jahr bevor, die direkte Auswirkungen auf folgende 18 (!) Jahre haben, erst dann geht es um die Umsetzung von den bereits präsentierten geplanten Vorhaben für den Neubau der Strecke Kundl – Schaftenau.

Weitere aktuelle Infos unter: <http://lebensraum.kundl.at>

Anni Häusler

Verkehrssicherheitsmaßnahmen für Fußgänger

Fotos (2): Marktgemeinde Kundl



Moderne Schutzwegbeleuchtung in Kundl

In den letzten Wochen wurden einige Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fußgänger fertig gestellt.

Die Fertigstellung der Gehsteigfortführung in der Dorfstraße bei der östlichen Ortseinfahrt (Neue Heimat) hat sich aufgrund der aufwändigen Grabungsarbeiten für Kanal- und Wasserleitungen etwas hingezogen. Seit einiger Zeit sind aber die neuen Häuser nun auch über die Dorfstraße zu Fuß sicher erreichbar.

Die Schutzwegbeleuchtungen in der Biochemiestraße und Dr.-Hans-Bachmannstraße wurden ebenfalls fertiggestellt. Diese, laut Schutzwegverordnung vorgeschriebene schmalbandige Beleuchtung im unmittelbaren Bereich der Schutzwege verbessert die Erkennbarkeit von Personen und des Schutzweges selbst. Bei Dunkelheit sollte helle, reflektierende Kleidung, Schultaschen mit Reflektoren oder zusätzliche Leuchtbänder getragen werden. Dadurch wird die Erkennbarkeit und damit die Sicherheit für Fußgänger wesentlich verbessert. Ein kleiner Beitrag wurde durch die Ausgabe von Leuchtbändern an alle Schulkinder in Kundl durch unseren Bürgermeister Werner Haaser geleistet.

Die Dr.-Franz-Stumpfstraße wurde im Kreuzungsbereich zur Dorfstraße (ehemaliges Sapplhaus) verbreitert. Aufgrund dieser Baumaßnahme



Der neue Schutzweg

musste der vorhandene Schutzweg vor dem Gemeindeamt aus dem unmittelbaren Kreuzungsbereich bzw. der Zufahrt zum Gemeindeamt etwas nach Osten in einen sicheren Bereich verlegt werden. Neben der Beschilderung und Beleuchtung wurde bei diesem Schutzweg zur Erhöhung der Aufmerksamkeit der Autofahrer eine Schülerfigur mit der Aufschrift „Vorsicht Kinder“ aufgestellt.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei der Polizei, die durch die Überwachung dieses kritischen Kreuzungsbereiches in den Morgenstunden für zusätzliche Sicherheit sorgt. Der Bereich vor dem Kindergarten bzw. T&G wurde etwas angehoben. Durch diese Fahrbahnanhebungen und der guten Ausleuchtung soll auch hier die Sicherheit für Fußgänger, insbesondere für Kinder, ebenfalls erhöht werden.

Die Maßnahme beim Kirchplatz (Pol-

ler mit Ketten) stieß anfänglich auf Ablehnung. Dies ist aber nicht als „Schikane“ zu verstehen, sondern dient zur Verbesserung der Sicherheit. Durch die Abgrenzung wird vermieden, dass im unübersichtlichen Teil unmittelbar bei der Friedhofsmauer Fußgänger über die Straße gehen. Dies führte immer wieder zu kritischen Situationen, da die Fußgänger von den Autofahrern oft erst in letzter Minute gesehen wurden.

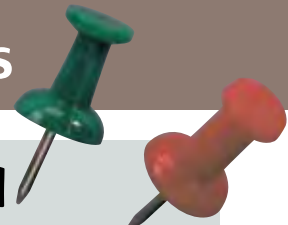
Vzbgm. *Johann Krail*

Hofübergabe bei der Bürgerlichen Kundler Liste



GV Unterrainer mit seinem Nachfolger

Nach 12 Jahren als Gemeindevorstand beendet Hannes Unterrainer im März 2010 seine aktive politische Arbeit für die Gemeinde Kundl und wird sein Amt an Michael Dessel übergeben.



Schibus Alpbach

Der Gratisbus nach Alpbach (Wiedersbergerhornbahn) wird ab Sonntag, 13.12.2009 bis 11.04.2010 täglich verkehren. Eine entsprechende Schneelage bzw. aufrechter Liftbetrieb vorausgesetzt.

Abfahrtszeiten Kundl:

Achenbrücke (Lositterer)	08.00	08.50
Gemeindeamt	08.02	08.52
Sandoz Ost	08.03	08.53
Metzgerei Wopfner	08.05	08.55

Abfahrtszeiten Alpbach

Wiedersbergerhornbahn	15.00	16.00	17.00
Metzgerei Wopfner	16.09	17.09	18.09
Sandoz Ost	16.11	17.11	18.11
Gemeindeamt	16.12	17.12	18.12
Achenbrücke	16.14	17.14	18.14

*Familien- und Sozialausschuss
Maria Margreiter*

Verein St. Leonhard



Foto: privat

Zur Sanierung der Wallfahrtskirche St. Leonhard sind wieder umfangreiche Arbeiten vorgesehen. Am Glockenturm werden lose Mauerteile abgebrochen und der gesamte Turm samt Gesimsen wird neu verputzt. Die Mauerteile hin zum Hauptdach werden mittels Blechen eingefasst und auf das Dach abgeleitet; eine weitere Durchfeuchtung des Mauerwerks wird somit verhindert.

Die ost- und westseitigen Wappen unterhalb der Turmspitzen werden ebenfalls rekonstruiert und nachgemalt. Eine große Investition ist die neue Schindeldeckung des Hauptdaches. Die bestehenden Schindeln werden demontiert und entsorgt, das gesamte Dach wird mit heimischen Lärchenschindeln neu gedeckt.

Autofreier Tag 09



Foto: Marktgemeinde Kundl

Am 22. September 2009 veranstaltete der Umweltausschuss wieder den Autofreien Tag.

Dieses Jahr wurden im Ortszentrum Brez`n an alle Bürger & Bürgerinnen, aber speziell an Kinder verteilt, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs waren.

Termine Seniorentanz 2010

Jeweils Freitag von 14.15 – 15.45 Uhr im Gymnastiksaal der Hauptschule Kundl
8.1.2010, 22.1.2010, 5.2.2010, 19.2.2010
5.3.2010, 19.3.2010, 16.4.2010

Benefiz-Faschingsgala

Am Samstag, den 06. Feber 2010 findet um 20.00 Uhr im Gemeindesaal Kundl wieder eine Benefiz-Faschings-Gala unter der Federführung des Kulturausschusses Kundl statt. Es werden alle Vereine, Musikgruppen, Chöre ... überhaupt alle Faschingnarrinnen und Narren aufgerufen, sich an dieser Veranstaltung zu beteiligen und wieder Gutes für Notleidende in der Marktgemeinde Kundl zu tun.

Anmeldungen bis spätestens Mittwoch, den 03. Feber 2010 in der Gemeinde Kundl, bei Evi Höck, Tel. 7290/11 oder per E-Mail gemeinde@kundl.tirol.gv.at. Mitwirkende müssen das 16. Lebensjahr erreicht haben. Die Generalprobe findet am Donnerstag, 04.02. um 19.00 Uhr im Gemeindesaal Kundl statt.

Sperrmüllgutscheine!

Die Gutscheine aus dem Jahr 2009 gelten noch bis Ende Februar 2010!

Nächster Redaktionsschluss für Kundl life:

26. Feber 2010





Biomüllabfuhr:

Seit Dienstag, 27. Okt. 2009 nur mehr 14-tägig jeden Montag, (wie der Restmüll).

Kompostieranlage - Winteröffnungszeiten:

Abgabestelle für Baum- und Strauchschnitt, biogene Abfälle und Verkauf von Kompost

Öffnungszeiten – Winter

Seit KW 45 nur mehr Samstag 9.00 – 12.00

Preise pro m³:

Baum- und Strauchschnitt: € 8,00, Baum- und Strauchschnitt (gehäckselt): € 4,00,

Biogene Gartenabfälle: € 8,00, Fertigkompost: € 29,50

ASZ Altstoffsammelzentrum:

Abgabestelle für Altstoffe, Wertstoffe, Problemstoffe, Sperrmüll, Elektroschrott udgl.)

Öffnungszeiten:

• Dienstag: 10.00 - 12.00 Uhr, • Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr, • Samstag: 08.00 - 10.00 Uhr

Folgende Abfallarten sind an einen Entsorgungspreis gebunden, Preise 2009/2010:

Sperrmüll/Altholz: □ 32,00/m³, **Bauschutt:** □ 11,00/m³,

Wert-Problemstoffe und Elektrogeräte - KOSTENLOS.

Wir bitten Sie, Ihre Altstoffe möglichst vorsortiert zu diesen Sammlungen anzuliefern, um eine weitere Reduzierung der Sperrmüllmenge zu erreichen und damit auch wertvollen und teuren (!) Deponieraum zu sparen bzw. um die einzelnen Abfallarten einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen zu können. HINWEISE: Bei der Anlieferung beachten Sie bitte folgende Punkte besonders: Möbel: Nach Möglichkeit Holz- und Metallteile getrennt anliefern! Fenster: Glas vorher aus dem Rahmen schlagen und getrennt anliefern! Altreifen: Anlieferung nur mit abmontierten Felgen, ansonsten keine Annahme! Holz: Wird bemessen wie Sperrmüll, die Abgabe ist also nicht kostenlos! Bauschutt: Höchstabgabemenge von 1 m³, gegen Verrechnung oder Gutscheineinlösung! Biomüll: Anlieferung ausschließlich an die Kompostieranlage!

Müllabfuhrtermine

Jänner:

04.01.2010 Montag
05.01.2010 Dienstag
18.01.2010 Montag
19.01.2010 Dienstag

Februar:

01.02.2010 Montag
02.02.2010 Dienstag
15.02.2010 Montag
16.02.2010 Dienstag

März:

01.03.2010 Montag
02.03.2010 Dienstag
15.03.2010 Montag
16.03.2010 Dienstag
29.03.2010 Montag
30.03.2010 Dienstag

Alle Termine auch auf www.kundl.tirol.gv.at/muellabfuhr

Christbaumentsorgung:

Die Marktgemeinde Kundl führt auch im Jahre 2010 wieder eine gesonderte kostenlose Abfuhr für die Christbäume aus den Kundler Haushalten an folgenden Tagen durch:

Jänner 2010: Dienstag, 05.01.2010
Freitag, 08.01.2010
Donnerstag, 14.01.2010

Februar 2010: Dienstag, 02.02.2010

Die Christbäume sind an den betreffenden Abholtagen an den Straßenrand zu stellen! Selbstverständlich können Sie Ihren Christbaum auch an die Kompostieranlage anliefern oder im Zuge der Eigenkompostierung verwerten.

Ärztendienst

Jänner

01.01.	Dr. Margreiter Tel. Nr. 64 20
02./03.01.	Dr. Baumgartinger Tel. Nr. 0 53 32 / 54 0 05
06.01.	Dr. Schwaighofer Tel. Nr. 87 77
09./10.01.	Dr. Bramböck Tel. Nr. 86 94
16./17.01.	Dr. Margreiter
23./24.01.	Dr. Baumgartinger
30./31.01.	Dr. Schwaighofer

Februar

06./07.02.	Dr. Margreiter
13./14.02.	Dr. Bramböck
20./21.02.	Dr. Baumgartinger
27./28.02.	Dr. Schwaighofer

März

06./07.03.	Dr. Bramböck
13./14.03.	Dr. Margreiter
20./21.03.	Dr. Schwaighofer
27./28.03.	Dr. Baumgartinger

Mögliche Terminänderungen finden Sie in der Lokalpresse bzw. in KB-TV.

Winterdienst:

Die Marktgemeinde Kundl erlaubt sich, auf die gesetzliche Anrainerverpflichtung gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung hinzuweisen. Diese Verpflichtung umfasst sowohl den Winterdienst (Schneeräumung und Streuung) auf Gehsteigen und Gehwegen als auch die Säuberung derselben von Verunreinigungen sowie des weiteren die Entfernung überhängender Schneeweichten und Eisbildungen von den Dächern und lautet wie folgt:

§93 Abs. 1 StVO:

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die

Informationen - für unsere Senioren

Mietrecht im Todesfall

Ein bestehender Mietvertrag wird nach dem Mietrechtsgesetz durch den Tod des Vermieters oder das Ableben des Mieters nicht automatisch aufgehoben. Stirbt der Hauptmieter einer Wohnung, so treten die so genannten "eintrittsberechtigten Personen" in den Mietvertrag ein, wenn sie nicht binnen zwei Wochen bekannt geben, dass sie das Mietverhältnis nicht fortsetzen wollen. "Eintrittsberechtigte" sind der Ehegatte, der Lebensgefährte, Verwandte in gerader Linie und die Geschwister des bisherigen Mieters. Neben diesen persönlichen Voraussetzungen muss ein dringendes Wohnbedürfnis an der Mietwohnung bestehen und ein gemeinsamer Haushalt mit dem Verstorbenen geführt worden sein. Verwandte "in gerader Linie" sind die Kinder und deren Nachkommen. Treten in einen am 1.3.1994 bestehenden Hauptmietvertrag der Ehegatte, Lebensgefährte oder minderjährige Kinder ein, so ändert das nichts an der Höhe des bisherigen Mietzinses. Beim Eintritt volljähriger Kinder kann der Mietzins vom Vermieter zwar angehoben werden, dabei gilt allerdings eine gesetzliche Höchstgrenze.



Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteig und Gehweg einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06:00 bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer bei Verkaufshütten.

§93 Abs. 1a StVO:

In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteig gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

§93 Abs. 2 StVO:

Die in Abs. 1 genannten Personen

haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneeweichten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

Von Seiten der Marktgemeinde Kundl wird darauf hingewiesen, dass zwar im Zuge der Schneeräumung durch den Bauhof und die sonstigen mit solchen Tätigkeiten Beauftragten auch die oben genannten Flächen teilweise mitbetreuten werden, die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene Zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der im §93 StVO angeführten Arbeiten verbleibt jedoch in jedem Fall beim Liegenschaftseigentümer.

Die Marktgemeinde Kundl ersucht höflich um diesbezügliche Kenntnisnahme und hofft, dass wie in den vergangenen Jahren auch im kommenden Winter durch gemeinsames Zusammenwirken der Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins wieder ein bequemes und gefahrenloses Begehen der Gehsteige und Gehwege im Gemeindegebiet möglich ist.



Wichtige Telefonnummern



ABTEILUNG

NAME/Telefon

e-mail-Adresse/Homepage

Gemeinde	7205-0 oder 7290-0		www.kundl.tirol.gv.at
Fax Gemeindeamt		30	
Bürgermeister	Werner Haaser	10	Buergermeister@kundl.tirol.gv.at
Amtsleiter	Klaus Fankhauser	12	Amtsleiter@kundl.tirol.gv.at
Sekretariat/Kassa	Evi Höck	11	Gemeinde@kundl.tirol.gv.at
Meldeamt	Beatrix Rainer	31	Meldeamt@kundl.tirol.gv.at
Abgaben/Beihilfe	Beatrix Rainer	33	Abgaben@kundl.tirol.gv.at
Finanz/Buchhaltung	Klaus Springhetti	20	Buchhaltung@kundl.tirol.gv.at
Umwelt-/Abfallberatung	Michael Weinzierl	21	Buchhaltung2@kundl.tirol.gv.at Umwelt@kundl.tirol.gv.at
Kompostieranlage und Biomüll	Richard Höllwart 0664/4140262		
KGW	Ing. Hannes Krapf	14	Afg@kundl.tirol.gv.at
KGW-Handy	0664/43 19 605		
Bauamt	Ing. Johann Egger	22	Bauamt@kundl.tirol.gv.at
Bauamt	Daniel Sporer	23	Bauamt2@kundl.tirol.gv.at
Waldaufseher	Erich Krail 0664/202 35 76	32	Waldaufseher@kundl.tirol.gv.at
Kindergarten	Hildegard Binder	41	kindergarten@kundl.at
Ganztageskindergarten	Franziska Schoner Tel. 0664 / 20 17 988 (12 - 17 Uhr)		
Gemeindehort	Verena Platzner 0664/467 05 82	40	gemeindehort@kundl.at
Volksschule	Dir. Antonia Hechenblaikner	42	direktion@vs-kundl.tsn.at
Hauptschule	Dir. Gerald Rinnergschwentner	53	direktion@hs-kundl.tsn.at
	Lehrerzimmer	43	
Musikschule	Michael Klieber	44	musikschule@kundl.at
Feuerwehr		45	feuerwehr@kundl.at
Gemeindesaal	Wolfgang Wieser 0660/1450340		
Alten- und Pflegeheim			
Heimleitung	Erich Eberharter	46	altenheim@kundl.at
Pflegedienstleitung	DGKP Manfred Hörmann	57	altenheim.pflegedienst@kundl.at
Küchenleitung	Dietmar Trummer	58	altenheim.kueche@kundl.at
Bauhof-Handy	0664/256 0989		
Bauhof	Rudi Gschwentner	47	
Schwimmbad/Eishalle		49	

Diverse Telefonnummern

Pfarramt Mag. Giglmayr	72 42	Zahnärzte:	
Betreuung der Friedhofsanlage		Dr. Kirchebner	87 88
Ludwig Hohlrieder	0664/4213968	Dr. Leonhard	66 11
Postamt	72 49		
		Apotheke	87 00
TVB-Verkehrsbüro	73 26	Drogerie	72 84
	kundl@alpbachtal-seenland.at		
Sozialsprengel	0664/1439550 oder 80 92	Feuerwehr Notruf	122
		Feuerwehr Kundl	88 00
Eltern-Kind-Zentrum	63 83	Polizei Notruf	133
Physiotherapeutisches Zentrum (PTI)	88 93	Polizei Kundl	059133/ 7215
Via-Mala-Sauna Kundl	68 80	Rettung Notruf	144
		ÖAMTC	120
		ARBÖ	123

Aktuelle Homepageadressen

www.sozialsprengel.com	www.ekiz-kundl.at	www.sc-kundl.at
www.lc-kundl.at	www.rv-kundl.at	www.wsv-kundl.com
www.tc-kundl.at	www.jik.at	www.feuerwehr-kundl.at
www.guggamusik.at	www.vs-kundl.tsn.at	www.rv-kundl.at
http://members.aon.at/imker-kundl	www.ehc-kundl.com	www.mc-kundl.at
www.tirolclick.at/		
Kundl life im Internet abrufbar: www.kundl.tirol.gv.at		

Ärztinformation

Österreich im Grippefieber

Kundl *life*

Foto: privat



Die neue Influenza A/H1N1, „Schweinegrippe“ oder „Mexikanische Grippe“ wie sie noch genannt wird, hat auch vor Kundl und Breitenbach nicht Halt gemacht.

Selten wurde ein Thema in den Medien so häufig und kontroversiell kolportiert wie dieses.

Wie gefährlich ist die Grippe wirklich?

Wie schütze ich mich?

Wie soll die Erkrankung behandelt werden?

Soll man impfen?

Die Verunsicherung in der Bevölkerung ist groß. Wir haben derzeit tatsächlich sehr viele Erkrankungsfälle – und wie für diese neue Grippe bezeichnend sind viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene betroffen. Grundsätzlich ist zu sagen, dass nicht jeder Infekt eine Grippeerkrankung ist. Die Unterscheidung, ob es sich nun um eine H1N1 Infektion oder lediglich um eine Erkältung handelt, ist auch für den Arzt oft schwierig. Eine genaue Diagnostik ist zwar durch Untersuchung eines Nasen- oder Rachenabstriches im Labor möglich, wird aber derzeit in unseren Praxen nicht mehr durchgeführt, da es mindestens 3 Tage dauert, bis das Ergebnis vorliegt.

Die „Schweinegrippe“ verläuft im Allgemeinen mild und muss lediglich symptomatisch behandelt werden (fiebersenkende Mittel, Schmerzmittel, Bettruhe). Komplikationen – etwa

Fieber, das nicht sinken will oder bakterielle Zweitinfektion – sind selten und können mit antiviraler Therapie oder Antibiotika gut behandelt werden. In Einzelfällen können nicht vorhersehbare Probleme mit dem Immunsystem oder speziell mit der Lunge auftreten, die dann in einem Krankenhaus behandelt werden müssen.

Inzwischen steht auch ein Impfstoff zur aktiven Immunisierung gegen die A/H1N1- Grippe zur Verfügung. Der Impfstoff ist im Wesentlichen im gleichen Verfahren hergestellt wie die saisonale Influenza-Impfung, die es ja schon seit Jahren gibt, und daher ebenso gut verträglich ist wie diese. Nebenwirkungen sind gelegentlich Schmerzen an der Injektionsstelle, sehr selten treten auch grippeähnliche Symptome auf, die allerdings meist am nächsten Tag ohne Behandlung schon wieder verschwunden sind. Natürlich kann es in Einzelfällen, wie bei jeder anderen Impfung auch, zu allergischen Reaktionen oder neurologischen Störungen kommen.

Da die Schutzwirkung noch nicht in Langzeitstudien überprüft werden konnte und andererseits die Verträglichkeit sehr gut ist, wird sicherheits halber eine Auffrischungsimpfung nach 3 - 4 Wochen empfohlen.

Prinzipiell kann sich jeder gegen die neue Grippe impfen lassen – in Österreich gibt es genug Impfstoff. Speziell empfohlen wird eine Immunisierung für Risikogruppen: Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer chronischen Erkrankung oder Immunschwäche, Schwangere – bei denen häufiger Komplikationen aufzutreten scheinen, und Erwachsene mit eingeschränkter Reaktion des Immunsystems.

Über 50 –Jährige erkranken sehr selten, eine Infektion mit einem ähnlichen Virus, das in den 30iger, 40iger und 50iger Jahren kursierte, hat wohl bei vielen eine Immunität hinterlassen. Bei all der Aufregung über die Neue Grippe sollte nicht vergessen werden, dass sich auch heuer wieder die saisonale Grippe verlässlich einstellen wird, die in der Regel schwerer verläuft und eine höhere Rate an Todesfällen verursachen wird. Der einzige wirksame Schutz gegen die saisonale Grippe ist die rechtzeitige Impfung. Auch heuer so wichtig wie in den vergangenen Jahren. Eine gleichzeitige Verabreichung der saisonalen- und Schweinegrippeimpfung ist möglich, es kann aber auch in jedem beliebigen Abstand geimpft werden.

Dr. Maria Margreiter

Schützen Sie sich und andere Personen vor einer Ansteckung durch die Einhaltung einfacher Hygienemaßnahmen:

Händehygiene

- Waschen oder desinfizieren Sie sich regelmäßig die Hände
- Verwenden Sie Wasser und Seife beim Händewaschen
- Halten Sie ihre Hände vom Gesicht fern

Husten / Niesen

- Husten/Niesen Sie nicht in die Hände, sondern in den Ärmel
- Wende Sie sich bei Husten/Niesen von anderen Personen ab
- Verwenden Sie Papiertaschentücher und entsorgen Sie diese sofort nach Gebrauch

Regelmäßig Lüften

- Lüften Sie mehrmals täglich für jeweils zehn Minuten

Krankheit zu Hause auskurieren

- Bei ersten Krankheitszeichen kontaktieren Sie unverzüglich Ihre Ärztin/Ihren Arzt
- Bleiben Sie während der Krankheit zu Hause

Fitmarsch ein voller Erfolg

Foto: privat



Das bewährte Organisationsteam des FC Bergwies

Trotz der schlechten Witterung meldeten sich über 150 TeilnehmerInnen zum Fitmarsch am 26. Oktober auf der schon traditionellen Route vom Schießstand über die Brach zur Bergwies an. Der Großteil der Teilnehmer

bewältigte die Strecke in gemütlichem Tempo und nützte auch die Möglichkeiten zur Stärkung an der Abzweigung zur Kragentalalm oder auf der „Brach“.

Im Ziel auf der „Bergwies“ wurde

wieder in gewohnt hervorragender Qualität aufgekocht.

Ehrenpreise gab es für die Streckenschnellsten, den ältesten und jüngsten Teilnehmer sowie für die größte teilnehmende Gruppe.

Ergebnis:

Schnellster Teilnehmer: Permoser Peter; **Schnellste Teilnehmerin:** Seber Patricia; **Schnellste Kinder:** Hoflacher Thomas; Herndler Kurt; **Ältester Teilnehmer:** Silvio Zischg; **Größte Gruppe:** WSV Kundl 24 Teilnehmer; **Jüngster Teilnehmer:** Unterreiner Marc

Der FC - Bergwies bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme und bei allen Helfern und Unterstützern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

*Embacher Günther
Obmann FC Bergwies*

Zufahrtsstraße zum Kundler Gewerbepark eröffnet

Foto: Daniel Sporer



V.l.: Bgm. Abler, Bgm. Haaser und DI Obermaier

Ein weiteres wichtiges Straßen- und Verkehrsprojekt konnte mit der Fertigstellung des Kreisverkehrs beim Autobahnanschluss Wörgl West abgeschlossen werden.

Bürgermeister Werner Haaser, Bgm. Arno Abler (Wörgl) sowie Dipl. Ing. Erwin Obermaier (Baubezirksamt Kufstein) gaben am 25. November 2009 die Zufahrtsstraße zum Gewerbepark der Marktgemeinde Kundl offiziell für den Verkehr frei.

Holzbrücke geborgen

Fast 100 Jahre diente die Holzbrücke auf der Saulueg am Weg nach Thierbach, um das so genannte Taxenthal zu überbrücken, als wichtige Verkehrsverbindung.

Im Zuge des Straßeneubaues wurde die alte Brücke gesperrt, und im Winter 2006 stürzte das in die Jahre gekommene Bauwerk unter der en-

ormen Schneelast in die Tiefe. Im Zuge der Wilbachtäumung wurden nun die Holzteile zusammen geschnitten, um eine Verkläusung bei Unwettern zu verhindern. Die Eisenteile wurden bei einer Feuerwehrrübung mit dem neuen Kran der BTF-Sandoz aus der Schlucht geborgen.

Waldaufseher Krail Erich



Foto: privat

Seinerzeit - Brauerei Kundl: die Bierführer

Kundl *life*

Fotos (2): Team Seinerzeit



V. l. n. r.: Jöchel Ernst, Laner Hans, Rissbacher Bascht, Dersch Leonhard, Rieder Willi aus Brixlegg, Haun Josef (Seppä), Juffinger Josef, Wörgl, Felderer Franz aus Breitenbach

Eine stramme Mannschaft bildeten die Bierführer der Brauerei Kundl in den 50er Jahren.

Der ganze Stolz war der große Saurer LKW mit Anhänger. (Siehe das dreieckige Zeichen auf dem Führerhaus, das aufgestellt werden musste, wenn der LKW mit Anhänger unterwegs war.) Der Kundl-Seinerzeit Kalender 2010 überrascht wieder mit zahlreichen alten Bildern unseres Ortes und ist bei der Raiffeisenbank und der Sparkasse zum seit Jahren unveränderten



Preis von Euro €15,- erhältlich. Wir wünschen allen Kundlerinnen und Kundlern und allen Lesern von Kundl Life ein frohes Fest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2010.

Wir bedanken uns bei allen, die unser Seinerzeit-Archiv mit ihren Bildern bereichert haben und ersuchen Sie, uns auch im neuen Jahr alte Fotos leihweise zur Verfügung zu stellen, damit wir unsere Sammlung erweitern und alte Erinnerungen für nächste Generationen erhalten können.

Ihr Kundl-Seinerzeit-Team
Dr. Jakob Mayer
Tel. 0699-10 900 900
Dipl. Vw. Hannes Sollerer
Tel. 0650-26 4 44 99

Gästeehrungen in Kundl

Im heurigen August gab es in Kundl gleich mehrere Gästeehrungen!

Der Herr Schaum Christian und seine Mareike kommen bereits seit 5 Jahren zur Messner Lore, um dort ihren Sommeraufenthalt zu genießen! Der Herr Derbsch Peter und seine Frau Ulla verbringen sogar schon seit 20 Jahren ihren Urlaub bei der Sillaber Maria und wurden somit in den Stand der Botschafter unserer Region Alpbachtal Seenland erho-

ben, die höchste Auszeichnung, die ein Gast erlangen kann.

Für die meisten treuen Jahre wurden im August der Herr Cleassens Guillaume und die Marlies aus Belgien geehrt, die bereits seit 25 Jahren, Kundl stets treue Gäste waren und seit jeher immer bei der Alfreider Maria nächtigten, um dort den Sommerurlaub zu verbringen. Natürlich wurden auch sie zu Botschaftern geehrt!

Die Vermieter bedanken sich recht herzlich bei ihren treuen Gästen und würden sich sehr auf ein Wiedersehen mit ihren liebgewonnenen Freunden freuen!

Dieser Danksagung möchten sich auch der Ortsausschuss Kundl und der Tourismusverband Alpbachtal Seenland anschließen!

TVB Alpbachtal Seenland,
Gästeeinformation Kundl

Abschlusskonzert der MK-Kundl: Faszination der Berge

Fotos(2): BMK Kundl



Die erfolgreichen Jungmusikanten mit ihren Leistungsabzeichen

Das alljährliche Abschlusskonzert der Bundesmusikkapelle ging am 14. November unter dem Motto „Faszination der Berge“ über die Bühne.

Unter der routinierten Leitung von Kapellmeister Josef Ellinger zeigte sich einmal mehr, wie gut das Zusammenspiel zwischen „alten Hasen“ und „jungen Hüpfern“ funktioniert. Fulminant in den Abend gestartet wurde mit der anspruchsvollen „Olympischen Fanfare“ und dem temperamentvollen Stück „Montañas del fuego“, ruhigere Töne wurden mit den „Yellow Mountains“ angeschlagen. Highlight des Konzerts war sicherlich „Der Schlern“, ein romantisches Tongemälde in epischer Länge, das die Erinnerung an die musikalische Dramaturgie alter Heimatfilme neu aufleben ließ. Unsere charmante Moderatorin Irene Zierhofer führte heiter wie informativ durch das Konzert: Im Laufe des Abends entlarvte sie dreiste Edelweißdiebe (Sie leben mitten unter uns!), rief zur kollektiven Trauer nach Hermann Maiers Ausstieg aus dem Schizirkus auf und erteilte Nachhilfeunterricht

in tibetischer Landesgeschichte. Für die visuelle Untermalung sorgte Werner Freysinger – ein herzliches Dankeschön!

Geehrt wurden heuer zwei „Urgesteine“: Kapellmeister Josef „Vesuvio“ Ellinger und der Mann für alle Fälle, Obmann-Stellvertreter Hannes Pöll. Beide stehen seit nunmehr 40 Jahren unermüdlich (und unerschüt-

terlich!) im Dienste der Musikkapelle. Doch auch der Nachwuchs schläft nicht, wie die Jungmusikerleistungsabzeichen zeigen (siehe Tabelle).

Verdient geht es jetzt für unsere Musikantinnen und Musikanten in die winterliche Verschnaufpause, denn soviel sei verraten: Das Jubiläumsjahr 2010 wartet mit einem vollen Programm auf – davon aber in der nächsten Ausgabe mehr!

Die Bundesmusikkapelle bedankt sich bei den zahlreichen Konzertbesuchern für die großzügigen Spenden und wünscht allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest!

Prüfungen zum Jungmusikerleistungsabzeichen in **Bronze**:

<i>Querflöte</i>	Dina Margreiter
<i>Klarinette</i>	Julia Moser
<i>Fagott</i>	Judith Margreiter
<i>Posaune</i>	Andrea Margreiter
<i>Schlagwerk</i>	Andreas Stumpf

Prüfungen zum Jungmusikerleistungsabzeichen in **Silber**:

<i>Saxophon</i>	Georg Fuchs
-----------------	-------------



Die beiden Urgesteine Pöll und Ellinger

Aktivitäten der Ortsgruppe Kundl Breitenbach des Österreichischen Alpenvereins

Kundl *life*

Foto: privat



Am Lagerplatz

Unser diesjähriges Familienzelt war vom 22. auf den 23. August geplant.

Da die Wetteraussichten für Samstag miserabel waren und fast alle einen Tag später auch noch Zeit hatten wurde es kurzerhand auf den Sonntag verschoben. Wie sich dann beim Abmarsch herausstellte, war das die beste Entscheidung. Herrlichster Sonnenschein begleitet uns auf dem Weg zum Mahdjoch, wo sich unser Zeltplatz befindet.

12 Teilnehmer und ein Hund nehmen den Fußmarsch in Angriff, wobei der kleinste (9 Monate) getragen wird. Zuerst ca. 2 km entlang des Inns, weiter durch ein kurzes Waldstück und über frisch gemähte Wiesen. Nach der einen oder anderen Rast erreichen wir um ca. 15:30 Uhr den Zeltplatz, wobei die eigentliche Arbeit des Zeltens jetzt erst beginnt. Die Zelte werden aufgebaut, die Feuerstelle eingerichtet und die Sitzgelegenheiten hergestellt. Nebenbei wird immer ein wenig gespielt und aus den mitgebrachten Zutaten wird der Teig für das Steckerlbrot geschlagen. Nachdem der Zeltplatz soweit fertig war, konnte dann zum gemütlichen Teil übergegangen werden. Der Griller wurde angeheizt, das Feuer entzündet. Über der Glut wurde dann das Grillgut bzw. das Steckerlbrot solange gewendet, bis es perfekt war. Beim gemütlichen Beisammensein hat sich die Zahl der

Teilnehmer auf 19 erhöht.

Am Abend wurde bei Lagerfeuer der herrliche Sternenhimmel mit Sternschnuppen genossen, bevor der gewöhnungsbedürftige Zeltboden zum Schlafen aufgesucht wurde. Am Morgen wurden bei einem guten Frühstück die Wehwechen (Kreuzschmerzen) besprochen, bevor es dann zum Abbau der Zelte und zum Reinigen der Wiese überging. Bei dieser Gelegenheit wollen wir uns bei Höllwarth Stefan für das zur Verfügungstellen der Wiese bedanken. Nach getaner Arbeit erfolgte die Heimreise und alle waren sich einig, dass ein Zeltabenteuer jedes Jahr auf dem Terminplan stehen sollte. Diesem Wunsch wird sich der Alpenverein nicht verschließen und wir planen schon an einer Neuauflage.

Für die etwas Älteren wurde mit dem Wolfendorn, dem Haller Zunterkopf sowie dem Meraner Höhenweg 3 Spitzenwanderungen durchgeführt. Weiters war mit dem Gamsjoch eine herrliche Bergtour im Karwendel angeboten.

Genauere Infos für zukünftige Aktivitäten sowie Berichte über vergangene Unternehmungen sind auf unserer Homepage unter <http://vereine.kundl.at/alpenverein/> zu finden.

Auf rege Teilnahme und hoffentlich unfallfreie Touren freut sich

*das Team der
Ortsgruppe Kundl/Breitenbach*

Schmankerl-Küche

Vorspeise:

„Parmaschinken mit Melone und Parmaspänen“

Hauptspeise:

„Zanderfilets mit Kartoffelschuppen, gebraten auf Schmorgemüse,“

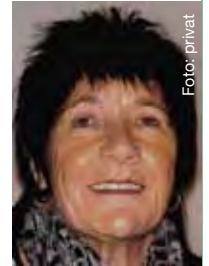


Foto: privat

Zutaten für vier Personen:

4 Zanderfilets je 18 dag,
1 roher geschälter Erdäpfel, 2 Karotten,
1/2 Karfiol, 1/2 Kolrabi, 1 Paprika,
1 Zucchini, Olivenöl, etwas Basilikum,
Salz, Pfeffer, Rosmarin, Tymian und 1
Knoblauchzehe.

Zubereitung:

Die Zanderfilets halbieren und mit Salz und Pfeffer würzen. Den geschälten Kartoffel in dünne Scheibe hobeln und die Hautseite des Fisches damit schuppenförmig belegen. Die Karotten, den Kohlrabi schälen und in Stücke schneiden, den Karfiol in Röschen zerlegen, alles in Salzwasser bissfest kochen. Die Zucchini, Paprikastücke und das gekochte Gemüse in Olivenöl anbraten, mit Rosmarin und Thymian würzen. Eine ganze Knoblauchzehe dazugeben und mitbraten, salzen und pfeffern. Den Fisch auf der Kartoffelschuppenseite in einer Pfanne mit Olivenöl langsam braten, kurz vor dem Garwerden wenden und dann gleich aus der Pfanne nehmen. Jeweils 2 Zanderstücke pro Portion auf dem Schmorgemüse anrichten, mit etwas Pesto garnieren.

Nachspeise „Russische Creme“

Zutaten:

3 Eier, davon das Eigelb, 200 g Zucker,
1 Zitrone, die Schale abgerieben, 4 EL
Orangensaft, 2 EL Zitronensaft, 250 ml
Weißwein, 3 EL Rum, 8 Blatt Gelatine,
250 ml Sahne

Zubereitung:

3 Eigelb mit 200g Zucker schaumig schlagen. Die abgeriebene Zitronenschale mit Zitronen-Orangensaft und dem Weißwein hinzufügen. Mit Rum abschmecken. Gelatine auflösen und dazugeben. Ruhen lassen bis die Masse dicklich wird. Aus den 3 Eiern Eiweiß herstellen und mit der geschlagenen Sahne unterziehen.

*Gutes Gelingen und einen
guten Appetit wünscht Euch Loisi Koidl*

Standesfälle

Geboren wurden:

ein **Felix**
der Elisabeth Ausserer und
dem Christian Thaler,

ein **Demian**
der Simone Müllauer,

eine **Larissa**
der Gordana und dem
Ionut Baltaretu,

ein **Maximilian**
der Susanne Hofer und
dem Christian Edenstrasser,

ein **Melek**
der Sengül und
dem Hüseyin Can,

ein **Leo Christopher Reather**
der Vollstedt Angela

eine **Katharina**
der Maria und dem
Josef Seebacher

Wir verabschiedeten uns von folgenden Mitbürgern:

Frieda Schwabl
€† 30.09.2009 im 80. Lebensjahr

Ludwig Ebner
€† 15.10.2009 im 83. Lebensjahr

Franz Schweinberger
€† 22.10.2009 im 66. Lebensjahr

Elisabeth Weissteiner
€† 12.10.2009 im 73. Lebensjahr

Robert Würtenberger
€† 02.11.2009 im 65. Lebensjahr

Wilfried Plank
€† 17.11.2009 im 74. Lebensjahr

Amalia Bruch
€† 26.11.2009 im 96. Lebensjahr

*Unser aufrichtiges Beileid
an die Trauerfamilien!*

Jahreshauptversammlung der JB/LJ Kundl!

Anlässlich der am 24. Oktober 2009 im Gasthof St. Leonhard durchgeführten Jahreshauptversammlung fand zuvor eine heilige Messe, zelebriert von Pfarrer Mag. Tobias Giglmayr und umrahmt vom Alpbacher Jugendchor, statt.



Ein fesches Funktionärspaar

Bei der Jahreshauptversammlung durften als Ehrengäste Pfarrer Mag. Giglmayr, Ortsbauernobmann Oberhammer Georg mit Gattin und die Ortsbäuerin Seebacher Marianne begrüßt werden. Nach den interessanten Berichten des Obmannes Häusler Reinhard und der Ortsleiterin Seebacher Juliane folgte der ausführliche Kassabericht. Seitens des Schriftführers wurden die Anwesenden über die regen Tätigkeiten des vergangenen Vereinsjahres informiert.

Die JB/LJ bedankt sich auf diesem Wege sehr herzlich für die Grußworte der Ehrengäste und dem Team vom „Leachascht Wirt“!

Erntedank in Kundl!

Die Tradition des Erntedankes wird in Kundl seit jeher sehr gepflegt, so auch in diesem Jahr. Die Jungbauernschaft/Landjugend Kundl arbeitete eine Woche lang daran, um der Erntedankkrone wieder ihr bestes Aussehen zu verleihen. Am 27. September wurde beim feierlichen Einzug die Krone zum Altar gebracht. Die JB/LJ Kundl bedankt sich bei allen HelferInnen und ganz besonders bei der Gärtnerei IRIS für die Unterstützung!



Fotos(c): privat

Die schmucke Erntekrone

Landesfestumzug in Innsbruck

Auch das „Andreas Hofer Gedenkjahr“ wurde von der Jungbauernschaft/Landjugend gebührend gefeiert:

Obmann Reinhard Häusler und sein Bruder Christoph meldeten sich freiwillig, um mit der Tiroler Fahne den gigantischen Umzug durch Innsbruck mit 16 weiteren Teilnehmern aus ganz Tirol anzuführen. Durch viele Proben schafften sie es, synchron bei der Ehrentribüne unter gleichem Schritt die Fahne in Bewegung zu setzen. Unter tosendem Applaus ging der Marsch weiter zu den Messehallen, wo so manche Zugabe eingefordert wurde.

Weltrekordversuch in Zell am Ziller

Fünf Kundler der JB/LJ nahmen beim Weltrekordversuch der Fahnenschwinger in Zell am Ziller teil. Nach dem großen Festumzug hieß es Aufstellung zum Weltrekordversuch! Um exakt 12:45 Uhr begann das Spektakel.

Mit den Worten von LH Günther Platter „Das ist Weltrekord“ schafften die 647 Teilnehmer den Weltrekord im Fahnenschwingen. Ein großes Dankeschön an Johannes Unterrainer, Markus Moser, Johannes Moser, Christoph Häusler und Reinhard Häusler, die die Kundler Jungbauernschaft/Landjugend vertreten haben.

Veranstaltungsbhinweis

Die JB/LJ Kundl veranstaltet am 23. Jänner 2010 im Gemeindesaal Kundl den alljährlichen Ball! Für beste Stimmung und Unterhaltung sorgen die „Original Tiroler Alpenbummler“! Die JB/LJ Kundl freut sich auf euer Kommen! Beginn ist um 20:30 Uhr.

SBC Kundl organisiert Skibob-WM

Kundl *life*

Foto: privat



Michael Walchhofer wirbt mit Maskottchen KUKI für die Skibob-WM. Übrigens: KUKI steht für Kundl - Kirchberg

SBC Kundl organisiert Skibob-WM. Der SBC Kundl wurde vom Österreichischen Skibobverband mit der Durchführung der Skibob Weltmeisterschaft 2010 der Allgemeinen Klas-

se in Kirchberg in Zusammenarbeit mit dem Skiklub Kirchberg betraut.

Die Weltmeisterschaft findet vom 26. bis 29.01.2010 in Kirchberg in Tirol auf

dem bekannten Gaisberghang statt. Der Gaisberghang ist eine international bekannte und anspruchsvolle Rennstrecke, auf der bereits Europacuprennen im Skisport sowie Weltcuprennen in Skibob durchgeführt wurden.

Aus sportlicher Sicht wird die WM in Kirchberg sicherlich eine Herausforderung. Die Erwartungen innerhalb der österreichischen Mannschaft sind sehr hochgeschraubt. Bei den Damen gehen 4 Titelverteidigerinnen an den Start. Mit Iris Lienhard, die auf dieser Strecke sicherlich zu den Topfavoritinnen zählt, werden auch noch Petra Mörtenhuemer und Kerstin Mayrhofer versuchen, ihre Erfolge vom Vorjahr zu wiederholen. Bei den Herren zählt unser vielfacher Weltmeister Markus Moser und unser Youngstar Hauer Gerhard jun. aus österreichischer Sicht zu den Favoriten. Viel Glück wünschen wir dem WM-Starter und Lokalmatador aus Kirchberg Daniel Depauli.

Die Moderation der Rennen (Super-G, RTL, Slalom) übernimmt der bekannte ORF-Sportmoderator Andreas Du-Rieux.

Für nähere Informationen besuchen Sie bitte die WM-Homepage: <http://www.skibob-kundl.at/>

**Obmann SBC Kundl
Klaus Springhetti**

Österreichische Skibob-Meisterschaften 2010

Der Skibobclub Kundl wird bei den österreichischen Meisterschaften vom 3. bis 5. Jänner 10 in Lungötz (Salzburg) mit 5 Sportlern an den Start gehen.

Diese Meisterschaften sind für unsere beiden Nationalteamläuferinnen Michelle Schwarzenauer und Angelina Springhetti sehr wichtig als Vorbereitung für die Weltmeisterschaften 2010 in Gaal (Steiermark). Für Österreichs jüngste Skibobfahrer Julia Springhetti ist dies ihr erstes Gro-

ßereignis und wir wünschen ihr viel Glück und Freude an den Rennen. **Austria Cup 2010**

Die Rennserie für den Skibobnachschießer weist auch für die Saison 2009/2010 wieder einen umfangreichen Rennkalender vor:

19. – 20.12.2009: Aigen/Hochficht Oberösterreich

06.01.2010: Lungötz Salzburg

06.-07.02.2010: Salztstiegl Steiermark
13.-14.02.2010: Wildschönau Tirol (Veranstalter SBC Kundl)

20.-21.02.2010: Kleinlobming Stei-

ermark

06.-07.03.2010: Bad Leonfelden Oberösterreich

Der SBC Kundl wird an allen Rennen teilnehmen. Wir würden uns besonders freuen, wenn wir beim „Austria-Cup-Rennen“ in der Wildschönau (Tennladen) viele Kundlerinnen und Kundler als Zuschauer begrüßen könnten. Dieses Rennen wird vom SBC Kundl veranstaltet.

**Obmann SBC Kundl
Klaus Springhetti**

Ausklang der Leichtathletik-Saison 2009

Mit Beginn des Herbstes kehrt in das Wettkampfgeschehen wieder Ruhe ein.

Fotos © LC Raiffeisbank Kundl



**Kinderzehnkampf:
Sofia Krail beim Stabhochsprung**

Neben dem abschließenden Crosslauf im Hopfgartner Salvenaland hat der Kinderzehnkampf in Innsbruck seit einigen Jahren seinen fixen Platz. Die Königsdisziplin der Leichtathletik wird in modifizierten Kinder-Zehnkampf-Disziplinen durchgeführt. So wird zum Beispiel der klassische Diskuswurf durch einen Gummiringwurf, der 110m Hürdenlauf durch einen 50m Gummihürdenlauf ersetzt.

Das Rahmenprogramm ergänzt den Wettkampf zu einem Gesamterlebnis für die Kinder und machte den Ausflug in die Landeshauptstadt zu einer Riesengaudi. Die Innsbrucker Veranstaltung ist Teil der Kinder-Zehnkampf-Tour durch ganz Österreich,



**Salvenalandlauf:
Martin Stöger räumte ab**

was ein stattliches Teilnehmerfeld von über 200 Kindern zur Folge hatte. Unsere Mädels und Buben waren mit großem Eifer dabei und mit dem 4. Platz von Mathias Zoller sowie dem 8. Platz vom Julian Mayr gingen zwei achtbare Ergebnisse nach Kundl.

Den Schlusspunkt hinter dem Leichtathletik-Jahr setzt traditionell der Salvenalandlauf. Nach den herrlichen Wetterbedingungen in den vergangenen Jahren herrschte heuer ein echtes „Sauwetter“.

Regen und Kälte beeinträchtigen zwar nicht die Leistungen der teilnehmenden Athleten, hatten jedoch großen Einfluss auf die Bereitschaft an der Veranstaltung teilzunehmen. Mit entsprechend kleiner Mannschaft traten wir in Hopfgarten an und wurden mit einigen schönen Erfolgen belohnt.

Martin Stöger erkämpfte den 3. Platz in seiner Altersklasse und belegte, gemeinsam mit Roland Schaefer und Mathias Zoller, in der Mannschaftswertung ebenfalls den 3. Rang.

LC-Vorstand einstimmig wieder gewählt

Nach der zweijährigen Funktionsperiode wurde bei der Generalversammlung am 19. November der amtierende Vorstand einstimmig wieder gewählt. Obmann W. Zoller sieht die Wiederwahl als Auftrag, den bisher eingeschlagenen Weg in der Vereinsführung fortzusetzen.

Erfolgreich konnte die größte Herausforderung der letzten beiden Jahre - ein Trainerteam aufzustellen, welches den sportlichen Betrieb über das gesamte Jahr hinweg sicherstellt - bewältigt werden. Auch bei der Rekrutierung neuer Athletinnen und Athleten sind Fortschritte klar sichtbar. Durch die Gestaltung von Turnstunden in Hauptschule sowie der Präsenz bei der Sportwoche der Volksschule wurde versucht, die Leichtathletik ins Schaufenster zu stellen, um die Schü-



Vorstand des LC Raiffeisenbank Kundl. v.l. Martin Zoller, Georg Feichtner, Wolfgang Zoller, Johann Krail, Barbara Schneider, Hannes Fallunger, Konrad Schaefer (nicht im Bild), Christine Keil)

ler für die Leichtathletik zu gewinnen. Mit den erzielten sportlichen Erfolgen kann der Verein mehr als zufrieden sein, wurden doch in den vergangenen zwei Jahren insgesamt 4 österreichische Meistertitel und 21 Ti-

roler Meistertitel - neben vielen weiteren hervorragenden Platzierungen - von den Kundler Athletinnen und Athleten errungen.

Wolfgang Zoller

Clubmeisterschaft und Jugendarbeit beim TC Kundl

Fotos(2): TC Kundl



Die Aushängeschilder des TC Kundl

Mitte August wurden bei wunderbarem Wetter die heurigen Clubmeisterschaften durchgeführt.

Bei den Herren konnte sich der große Favorit Patrick Geisler wieder überlegen den Titel sichern. Auch bei den Damen siegte, allerdings nach hartem Kampf, die Favoritin Alexandra Thaler.

Für eine Überraschung sorgten im Herrendoppel Fuchs/Lorenzer, die

die favorisierte Paarung Geisler/Sandbichler bezwingen konnten. Eine weitere große Talentprobe lieferte der Jugendliche Sascha Siber ab, der sich den Klamm-Cup holte und gegen den viel höher eingeschätzten

Ronald Mathä im B-Bewerb erst nach 3 spannenden Sätzen verlor.

Finalergebnisse:

Herren A: P. Geisler / A. Fuchs 6/0 6/2

Damen: A. Thaler / A. Rabl 6/4 4/6 6/4

Herren B: R. Mathä / S. Siber 7/5 2/6 6/3

Senioren (ab 35): G. Prenner / G. Weissbacher 5/7 6/4 7/5

Klamm-Cup: S. Siber / W. Wieser w.o.

Herren-Doppel: Fuchs, Lorenzer / Geisler, Sandbichler 7/5 4/6 6/4

Damen-Doppel: Thaler, C. Schwaiger / Rabl, Wohlschlager 6/1 6/3

Mixed-Doppel: B. Binder, D. Schwaiger / A. Rabl, S. Margreiter 6/4 6/2

Überaus erfreulich entwickelt sich seit Jahren die Jugendarbeit im Verein. Mit tollen Ergebnissen bei den Bezirksturnieren konnten die Jugendlichen aufzeigen. Weiters nahmen zwei Mannschaften des TC Kundls bei den heurigen Tiroler Jugendmeisterschaften (U15 weiblich und männlich) teil.



Unsere Tennistalente

Vorstand TC Kundl

Kundler Invasion bei der Rattenberger Schachralley

Foto: Verein für Jugendschach



Da rauchen die Köpfe

Der Schachklub Rattenberg lud anlässlich des 90 jährigen Geburtstages seines langjährigen Obmanns Klaus Baumgartner interessierte Schachspieler zu einem Geburtstagsturnier und den Nachwuchs zu einer Schachralley ein.

Gerne nahm unser Verein die Einladung an, haben wir doch gerade mit dem Schachklub Rattenberg beson-

ders gute, langjährige Beziehungen. So rückten wir mit einer stattlichen Abordnung von 10 jungen Schachtalenten, begleitet von einigen interessierten Eltern, aus. Die rege Kundler Beteiligung verlieh der Veranstaltung im Malerwinkel den Charakter eines Heimspiels, wenn man den Vergleich zum Fußball strapazieren möchte. Ganz offensichtlich übertrug sich die positive Atmosphäre auf unser Team, und dementsprechend gut war deren Leistung: Benedikt Bertel belegte den 2., Roland Schaefer den 3. und Dorian Grubhofer den 4. Platz. Hervorragend schlugen sich auch die jüngsten Teilnehmer unserer Abordnung: Clemens Schaefer (8 Jahre) wurde in der U10 14. und Christoph Laiminger (7 Jahre) 18.

Nicht ganz so erfolgreich startete für

uns Erwachsenen die Meisterschaft in der Gebietsklasse Ost: Nach einem Sieg und zwei Niederlagen liegen wir derzeit auf dem 6. Tabellenplatz. Bedauerlicherweise zählen heuer im Gegensatz zu letztem Jahr in erster Linie die Mannschaftssiege und nicht die Zahl an gewonnenen Einzelpartien. Auch wenn zugegebenermaßen diese Zählweise bei Mannschaftssportarten weit verbreitet ist, ist sie für uns ein Nachteil. Denn wir verlieren zwar öfters, das aber in der Regel nur knapp.

Momentan konzentrieren wir uns auf die nächsten Runden. Wenn das nichts hilft, plädieren wir wieder für die alte Wertung.

Stephan Bertel

57. Generalversammlung des SC Holz Pfeifer Kundl

Foto: SC Kundl



Neue Führung beim SC Holz Pfeifer Kundl!

Johann Feiersinger steht nunmehr als Obmann an der Spitze des Vereins und wird mit der Unterstützung von Margreiter Alfred (Obm.Stv.), Stubenvoll Gerhard (Kassier), Binder Johann (Kassier Stv.), Astl Andreas (Schriftführer), Hager Christian (Schriftführer Stv.), Binder Patrick (sportlicher Leiter) den Verein mit Elan in die weitere Zukunft führen. Die Generalversammlung am 24. November 2009 war sehr gut besucht und die Neuwahlen erfolgten einstimmig

Nachwuchsbericht des SC Kundl

War schon die abgelaufene Saison sportlich ein großer Erfolg der SPG Kundl/Breitenbach, so wurde im Herbst nahtlos an diese Erfolge angeschlossen, wenn nicht sogar noch übertroffen.

Da einige arrivierte Trainer aus beruflichen bzw. privaten Gründen für diese Saison nicht mehr zur Verfügung standen, war es schwierig wieder ein starkes Team an Nachwuchstrainern zusammenstellen. Letztlich konnten alle Mannschaften, bis auf die U-7, besetzt werden.

Zurzeit werden ca. 170 Nachwuchsspieler/Innen in den Vereinen betreut. Besonders stolz sind wir auf unsere aktuellen Spieler in der Tiroler Auswahl:



Fotos(2): SC Kundl

Unsere Fußballzukunft

Rappold Rene (1996), Vujanovic Daniel (1996), Schennach Thomas (1997) und Gschwentner Sandro (1997).

Die Jugendleitung möchte sich bei beiden Vereinsvorständen, bei den Gemeinden Kundl und Breitenbach, den Vereinsschiedsrichtern für die tadellose Leitung der Nachwuchsspiele, beim Kantinenpersonal für die Verpflegung und bei den Platz-

warten ganz herzlich für ihre tolle Arbeit und Unterstützung bedanken.

Ein ganz besonderer Dank gebührt natürlich allen Sponsoren u. Gönnern der Nachwuchsmannschaften, ohne deren Unterstützung so eine umfangreiche Nachwuchsarbeit sicher nicht möglich wäre.

*Margreiter Alfred, Astl Andy
Nachwuchsleiter*



Fußball macht Spaß

Bergkreuzrodelbahn: Neues Netz bei der Felsenkurve

Kundl *life*

Foto: privat



Bei der Netzmontage

Da die Rodelbahn im Bereich der Felsenkurve in den letzten Jahren vermehrt von Steinschlägen betroffen war, hat man sich nach zahlreichen Reparaturen am alten Netz dazu entschlossen, dieses zu erneuern.

Mit Hilfe der Betriebsfeuerwehr der Firma Sandoz unter dem Kommando von Herrn Manfred Holzer wurde der

neue Steinschlagschutz montiert. Somit sind wieder alle Vorkehrungen getroffen, um die Sicherheit auf der Rodelbahn zu gewährleisten. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei der Betriebsfeuerwehr der Firma Sandoz, die direkt mit Mann und Gerätschaft mithalf, und der Malerei Achleitner bedanken, die uns den Steiger kostenlos zur Verfügung stellte.

Öffnungszeiten:

Die Rodelhütte hat auch dieses Jahr wieder für alle Rodelbegeisterten geöffnet.

FR: 14:00 – 24:00 Uhr

SA: 14:00 – 24:00 Uhr

SO: 14:00 – 17:00 Uhr

Wie jedes Jahr wird die Hütte in den Weihnachtsferien die ganze Woche ab 14:00 Uhr (witterungsbedingt) geöffnet sein. Für Reservierungen außerhalb der Öffnungszeiten bitten wir Sie, sich mit dem Obmann Norbert Sappl in Verbindung zu setzen (Vorraussetzung: mind. 10 Pers.). Näheres zu den Öffnungszeiten finden Sie immer unter www.rv-kundl.at oder an der Anschlagtafel bei der Zielhütte.

In diesem Sinne hoffen wir auf einen schneereichen und unfallfreien Winter.

Mit dem Saisonstart zufrieden

zeigt man sich beim EHC Kundl. Der Startschuss für eine sehr lange Saison fand bereits im September statt.

Foto: EHC Kundl



Kundl Nachwuchshoffnungen

Trainingseinheiten in Berchtesgaden und Kufstein stellen den Grundstock für die diesjährige Eliteliga mit insgesamt 28 Spielen.

Nach einer mehr als gelungenen Mannschaftspräsentation im Modehaus Moriggl begann die Meisterschaft mit dem Bezirksderby gegen Kufstein. Die Erwartungen waren

hoch. Umso größer die Ernüchterung nach dem Endergebnis von 11:5 für das Gästeteam.

Einen verdienten 8:2 Auswärtssieg gegen das weit höher eingestufte Farmteam der Innsbrucker Haie und einen 9:4 Heimsieg gegen die Spg. Dornbirn/Lustenau ließen die Auftaktniederlage vergessen. Im weiteren Verlauf der Meisterschaft reisten die Crocodiles zum Tabellenführer nach Wattens und bezogen, nach einer sehr schwachen Vorstellung eine 11:4 Niederlage. Dass man dem immer größer werdenden Fanhang auch tollen Hockeysport bieten kann, zeigte sich eine Runde später. Trotz guter Leistung und großem Kampf unterlag man Zirl in der Eisarena sehr unglücklich mit 6:8.

Ziel der diesjährigen Saison bleibt für unsere Mannschaft ein Platz im Mittelfeld, was für den letztjährigen

Landesligameister auch ein schöner Erfolg wäre.

Ebenfalls mitten im Meisterschaftsbetrieb unsere Jüngsten. Sehr erfreulich, dass wieder einige Neuanfänger zu unserem Verein gestoßen sind und behutsam aufgebaut werden. Vor allem bei unserer U13 Mannschaft ist mittlerweile schon recht deutlich die Handschrift unseres Trainergespanns Stern/C.W./Agerer zu erkennen.

Die nächsten Heimspiele:

Samstag, 02.01. gegen Silz, Beginn 17.00 Uhr

Freitag, 08.01. gegen Dornbirn/Lustenau, Beginn 20.00 Uhr

Dienstag, 12.01. gegen Kitzbühel, Beginn 20.00 Uhr

Freitag, 15.01. gegen Kufstein, Beginn 20.00 Uhr

**EHC Kundl
Maier Gerbard**

*Bürgermeister Werner Haaser sowie
die Vizebürgermeister Ing. Johann Krail und
Anton Hoflacher und die Kundler Gemeinderäte*

Peter Embacher

Heinrich Fuchs

Wilma Kurz

Gerhard Maier

Maria Margreiter

Martin Mayer

Hannes Moser

Martina Rinnergschwentner

Mag. (FH) Hans-Peter Steinbacher

Josef Strobl

Mag. Dr. Franz Stumpf

Hannes Unterrainer

*wünschen allen Kundlerinnen und Kundlern
ein besinnliches Weihnachtsfest
und alles Gute für das neue Jahr 2010*